

mit $2\frac{1}{2}$ Zoll starkem Gypsüberzug bekleidet und durch ein System rahmenartiger Nischen und cylindrisch vortretender Stäbe gegliedert, welche an Holzconstruction erinnern und eine überaus primitive Art der Wandbekleidung darstellen. An einem anderen der dortigen Gebäude sind die aus Luftziegeln aufgeführten Mauern mit einer Lage von sechs Zoll langen, in einen Asphaltbewurf eingedrückten Keilen von gebranntem Thon incrustirt, welche verschiedenfarbig glazirt in teppichartigen Mustern von großer Mannigfaltigkeit und Schönheit die Flächen beleben (Fig. 35). Man hat in diesen Ruinen die alte Stadt Erek (Uruk) erkannt.

Tempel von
Mugheir.

Einen merkwürdigen Rest uralter chaldäischer Tempelanlage bietet die Ruine von Mugheir, südlich von Warka, am rechten Ufer des Euphrat, doch nicht unmittelbar am Flusse gelegen, in welcher man einen Tempel der Stadt Ur, dem Geburtsort Abrahams, erkannt haben will. Eine Stufenpyramide, von an der Luft getrockneten Ziegeln massiv aufgeführt und mit einer Bekleidung von Backsteinen

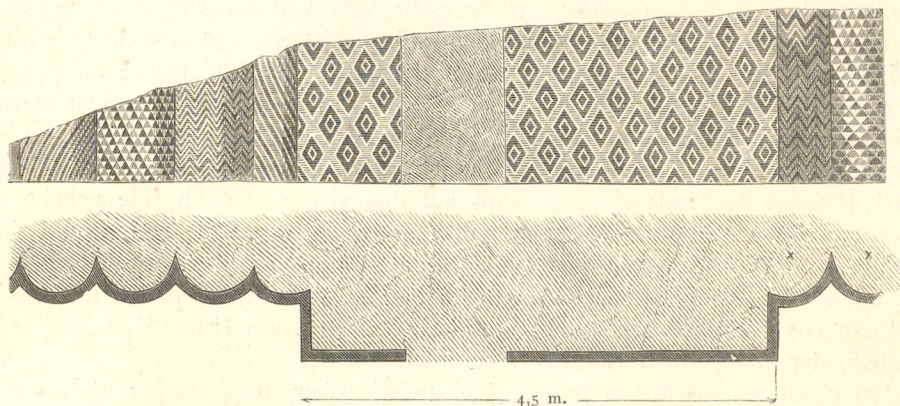


Fig. 35. Wandbekleidung von einem Palaste zu Warka.

versehen, trug wahrscheinlich eine Tempelcella von mäßigem Umfange. Breite Mauerpfeiler von geringem Vorsprung gliedern die Wände; eine schmale Treppe führte an der einen Langseite, eine breitere wahrscheinlich an einer der schmalen Seiten empor.

Senkereh.

Nordwestlich von Ur auf dem linken Ufer des Euphrat, hat man in dem heutigen Senkereh das alte Larfam (Elaffar) nachgewiesen. Die Ruinen haben heute noch eine Höhe von etwa 25 M., der Hauptbau, der von einer starken Mauer umschlossen ist, mißt etwa 105 zu 75 M. Es war wieder ein Tempel, der durch Nebukadnezar erneuert wurde; allein die von Loftus gefundenen Thoncylinder deuten auf ein hohes Alter der ursprünglichen Theile. Aehnliches gilt von den Ruinen von Abu Schahreim, in welchen man die südlichste unter den Städten Chaldäas, Eridu, erkannt hat. Festungsartig, mit hohen aus Hausteinen errichteten Mauern umgeben, auf einer gegen 7 M. hohen Terrasse aus gebrannten Ziegeln aufragend, stellen sich noch jetzt die Trümmer ansehnlich genug dar. Die Steinplatten waren mit Bronzenägeln auf dem Luftziegelkern befestigt. Auf der Plattform erhob sich eine Stufenpyramide, aus getrockneten Ziegeln errichtet und mit einem fast 2 M. starken Ueberzug von Backsteinen ver-

Abu
Schahreim.